

Daniela Maiwald | Ronald Zürrer

Folge deiner Bestimmung!

**Wie wir unsere Lebensaufgaben
erkennen und erfüllen können.**

Die Wissenschaft der Psychologischen Handanalyse:
Eine Bedienungsanleitung für unser Leben

Band 2: Das Ermitteln des Dharma

Mit einem Vorwort von Richard Unger

Illustriert von Sarah Rothenberger
und Narada Demian Zürrer

Govinda-Verlag

Die Buchreihe «Die Wissenschaft der Psychologischen Handanalyse:
Eine Bedienungsanleitung für unser Leben» umfasst die folgenden Bände:

Band 1: Die philosophischen Grundlagen

Nimm dein Leben in die eigene Hand!

Wie wir unseres Glückes Schmied sein können.

Band 2: Das Ermitteln des Dharma

Folge deiner Bestimmung!

Wie wir unsere Lebensaufgaben erkennen und erfüllen können.

Band 3: Das Ermitteln des Karma

Lebe deine Talente!

Wie wir unsere Potenziale entdecken und entfalten können.

Kontaktadressen Verlag:

Schweiz	Govinda-Verlag Postfach 8053 Zürich
Deutschland	Govinda-Verlag Postfach 79798 Jestetten
Internet	govinda.ch

Kontaktadressen Autoren:

Schweiz	Akademie für Psychologische Handanalyse Daniela Maiwald Mühlegasse 11 8001 Zürich
Internet	psychologische-handanalyse.ch

Erste Auflage – Juni 2016

© 2016 Govinda-Verlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Illustrationen:

Sarah Rothenberger, Narada Demian Zürrier, © Govinda-Verlag GmbH

Layout & Einbandgestaltung: Ronald Zürrier

Einbandbild: © Fotolia.com / rvlsoft

Gesamtherstellung: FINIDR

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-905831-43-6



Inhalt

Vorwort von Richard Unger	11
Einleitung	15
1. Das Decodieren der Fingerabdruckmuster	21
1.1. Die Themen der rechten und der linken Hand	23
1.2. Die Namen und Themen der einzelnen Finger	26
1.3. Das professionelle Anfertigen von Hand- und Fingerabdrücken	28
1.4. Die Erforschung von Fingerabdrücken	32
1.5. Die 14 verschiedenen Formen von Fingerabdruckmustern (Dermatoglyphen)	52
2. Das Konzept von Dharma in der Psychologischen Handanalyse	65
2.1. Einführung in die «Vier Lebensschulen» (Dharma-Grundmuster)	67
2.2. Einführung in die dreizehn Dharma-Themenbereiche (Lebenszwecke und Lebenslektionen)	91
2.3. Die wechselseitige Beziehung von Lebenszwecken und Lebenslektionen	112
2.4. Unterschwellige Ängste und andere Basisemotionen	116
3. Die «Vier Lebensschulen» (Dharma-Grundmuster)	127
3.1. Das Ermitteln der Lebensschule	130
3.2. Die Schule des Dienens (Schule der Demut)	136
3.3. Die Schule des Fühlens (Schule der Liebe)	166
3.4. Die Schule des Denkens (Schule der Weisheit)	210
3.5. Die Schule des Handelns (Schule des Friedens)	266
3.6. Die sechs Doppelschulen und die zwei Dreifachschulen	317
4. Die dreizehn Lebenszwecke (Dharma-Dienstaufgaben)	335
4.1. Das Ermitteln des Lebenszwecks	338
4.2. Die drei Lebenszwecke in der Handfläche	347
4.3. Die Lebensschule als Lebenszweck	351
4.4. Detaillierte Analyse der dreizehn Lebenszwecke	354

Der Erfolgreiche / Macher	356
Der Anführer	362
Der Ordnungshüter / Finanzmanager	368
Der Kreative / Individualist	374
Der Scharfsinnige / Botschafter	380
Der Heimatgeber	386
Der Begeisterte	392
Der Lebenslehrer	398
Der Neuerer	404
Der Ganzmacher / Heiler	410
Der Lebensfreudige / Genießer	416
Der Kämpfer	422
Der Intuitive / Mystiker	428
4.5. Häufige Kombinationen von Lebenszwecken	434
Der Einflussreiche	435
Der Patriarch / Die Matriarchin	438
Der Ganzmacher / Heiler in der Öffentlichkeit	439
Der Pionier	440
Der Mentor	442
Der Schamane	444
Der Star im Rampenlicht	445
Der Überzeuger	446
5. Die dreizehn Lebenslektionen (Dharma-Lernaufgaben)	449
5.1. Das Ermitteln der Lebenslektion	453
5.2. Die drei Lebenslektionen in der Handfläche	460
5.3. Die Lebensschule als Lebenslektion	463
5.4. Detaillierte Analyse der dreizehn Lebenslektionen	466
Der Erfolgsbesessene bzw. der selbstgemachte Versager	468
Der Übermächtige bzw. der Machtlose	476
Der Überverantwortliche bzw. der Verantwortungslose	484
Der Verschrobene / Selbstverliebte bzw. der Phantasielose / Schüchterne	492
Der Verschlagene / Schwätzer bzw. der Stumpfsinnige / Verstummt	500
Der Einzelgänger bzw. der Unselbständige	508

Der Fanatiker bzw. der Begeisterungslose	514
Der Moralprediger / Schuldzuweiser bzw. der Morallose / Schuldabweiser	520
Der Versponnene/Oppositionelle bzw. der Einfallslose/ Mitläufer	526
Der innerlich Verwirrte/Selbstaufopfernde bzw. der Uneinsichtige/Selbstbezogene	532
Der Überschwängliche/Unersättliche bzw. der Freudlose / falsche Asket	538
Der Draufgänger bzw. der Feigling	544
Der religiöse Fanatiker bzw. der Verlorene	550
5.5. Häufige Kombinationen von Lebenslektionen	556
Der Widerstrebende	558
Der Nichtgutgenug	564
Der selbstverantwortliche Verlierer	570
Das schwarze Schaf	571
Der verunsicherte Kommunikator	572
Der Liebensunwürdige	574
Der Grenzenlose in (Liebes-)Beziehungen	576
Der Lebensschwere	578
6. Die Kunst des Verwebens auf der Ebene des Dharma	581
6.1. Grundsätzliches zur Kunst des Verwebens	583
6.2. Die fünf Schritte des Verwebens auf der Ebene des Dharma	586
6.3. Der erweiterte Lebenszweck	589
6.4. Die erweiterte Lebenslektion	592
6.5. Das Verweben des erweiterten Lebenszwecks mit der erweiterten Lebenslektion	595
6.6. Das Erheben der erweiterten Lebenslektion zum vollendeten Lebenszweck	597
6.7. Die Deutung des Kompositums	601
6.8. Die Deutung des unklassifizierbaren Fingerabdrucks	608
6.9. Ausblick: Das Erstellen eines aussagekräftigen Persönlichkeitsprofils ...	610
Anhang 1: Die Dualität von Licht und Unlicht	615

Anhang 2	631
Ethik-Kodex: Die 10 goldenen Regeln für einen Handanalytiker	632
Glossar der wichtigsten Fachbegriffe	634
Literaturverzeichnis	640
Stichwortverzeichnis	644
Hinweise zur Beratungspraxis der Psychologischen Handanalyse	652
Hinweise zur Ausbildung zum Psychologischen Handanalytiker	658
Die Autoren und die Illustratoren	660